

55. JAHRESBERICHT
DER VOGELKUNDLICHEN BEOBACHTUNGSSTATION "UNTERMAIN" E.V.
FÜR DAS JAHR 1981

F.W. MERKEL

Verbreitung von Freude an den Schönheiten der mit uns diese Erde bewohnenden Lebewelt- insbesondere der Vögel- und Vertiefung der Kenntnis ihrer Lebensweise waren seit der Gründung von "Untermain" die wesentlichen Arbeitsmotive dieser Vereinigung. Sie basieren auf der Überzeugung ihrer Mitglieder, daß nur diese beiden vereint Achtung vor dem Lebensrecht unserer Mitgeschöpfe und damit Umweltschutz gewährleisten können.

Das im Berichtsjahr durchgeführte Arbeitsprogramm basierte so erneut auf dieser Grundvorstellung: Acht Hauptvorträge am ersten Freitag jedes Monats von September bis April gaben mit Film und Bild Einblicke in die europäische Fauna und Flora, aber auch in fremde Lebensräume wie z.B. Australien. Vielen der Zuhörer werden die Ausführungen Anstöße zur Gestaltung ihrer Urlaubsreisen gegeben haben. In 11 Veranstaltungen, die wir am dritten Freitag des Monats unter dem Namen "Starenkasten" durchführten, wurde in die Morphologie, Physiologie und Lebensweise (Soziologie, Siedlungsdichte) unserer gefiederten Freunde eingeführt, darüber diskutiert und Anregungen für eigene Freizeitarbeit gegeben. Schließlich dienten 8 naturkundliche Wanderungen der Vertiefung der Freilandkenntnisse der Teilnehmer. Allen denen, die sich (für uns meist kostenlos) für die Durchführung dieser Veranstaltungen zur Verfügung stellten, sei hier auf das Herzlichste gedankt.

Gedankt sei auch allen, die sich mit Rat und Tat, oder mit der Bereitstellung von Mitteln für die Pflege unseres Geländes am Berger Hang einsetzten. Wie alljährlich trafen sich hier viele unserer Mitglieder an den Samstagen- mindestens während der warmen Jahreszeit- und leisteten hier wertvolle Naturschutzarbeit, die sich besonders auch auf das Enkheimer Ried erstreckt. Henry Staacke stiftete wertvolle Bäume. Durch die Hilfe unseres Freundes Herrn Raida gelang es in diesem Jahr endlich nach langen Bemühungen unser Häuschen vor der Abrutschgefahr und Reißbildung zu sichern. Die von Herrn Raida gestiftete verstellbare Eisenkonstruktion wurde mit Hilfe unseres immer dort tätigen Herrn Flohs angebracht. Herr Ritzke erstellte eine Bank und zwei Gartentüren. Ihnen allen gilt unser Dank, nicht zuletzt den weiblichen Mitgliedern, die sich wie alljährlich der Pflege unseres Häuschens widmeten.

Ein Spender, der nicht genannt sein will, stellte dem Verein ein Mikroskop zur Verfügung. Einen Geldbetrag und wertvolle Bücher erhielten wir aus dem Nachlaß

unseres langjährigen Mitgliedes Prof. Dr. H. Giersberg.

Im Gedenken an unsere langjährige Tradition als Zweigberingungsstelle der Vogelwarte Helgoland übernahmen zwei Mitglieder -die Herren Mohr und Merkel- die Pflege der Verbindung zwischen den hessischen Beringern und der Vogelwarte. Am 3. und 4. Oktober trafen sich diese bei Frau Sunkel in der Hasenmühle in Tann/Rhön und gedachten der wertvollen Beringertätigkeit von Dr.Sunkel. Unser Mitglied Herr Hillerich hielt einen Vortrag über seine Beringungserfolge an Hohltauben, die wieder einmal zeigten, wie gerade die Beringer und die Beringung unersetzliche Naturschutzarbeit leisten. In diesem Zusammenhang sei auch die Arbeitsgemeinschaft Thomas Köth erwähnt, die im Rahmen eines von Dr. Schmidt geleiteten Höhlenbrüterprogrammes mit unseren Geräten am Berger Hang Beringungsarbeit leisten, die vor allem auch Umweltfragen gewidmet ist.

Im Rahmen der dringend notwendigen Sparmaßnahmen bezüglich unserer "LUSCINIA" hat der Verein dank einer günstigen Gelegenheit eine elektronische Kugelkopf-Schreibmaschine gekauft, mit der in Zukunft die "LUSCINIA"-Beiträge geschrieben werden.

Eine weitere Anschaffung war notwendig, um die Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet besser, d.h. mit weniger Kraftaufwand, durchführen zu können. Es wurde eine Motorsäge angeschafft.

Im Berichtsjahr wurden 3 erweiterte Vorstandssitzungen durchgeführt, die sich vor allem Fragen der Verjüngung des Vereins und der Vorstandsarbeit widmeten. Ohne den Rückhalt an eine behördliche Institution ist vor allem die Vorstandsarbeit in einem Verein von unserer Größe schwierig durchzuführen. Beraten wurden verschiedene Modelle, die die Arbeiten erleichtern und auch intensivieren könnten. Gedacht wurde daran, die Vorstandsmitglieder durch Beiräte zu unterstützen, wobei es zur Teamarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen kommen könnte. Dies bezieht sich auf folgende Schwerpunkte:

1. Verwaltung, Kasse
2. Programmgestaltung (Vorträge und Exkursionen)
3. Berger Hang - Verwaltung und Pflege
4. Enkheimer Ried - Naturschutz
5. Bibliothek mit Schriftenaustausch in enger Verbindung mit
6. Schriftleitung "LUSCINIA"
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Mitgliederwerbung.

Leider haben wir auch in diesem Jahr wieder 8 Todesfälle zu verzeichnen. Verstorben sind die Mitglieder Prof.Dr.H. Giersberg, H.Pfeifer, A.Reuber, E.A.Teves, A.Trumpfheller, J.Wilke, W.Wissenbach und unser Ehrenmitglied Forstdirektor K.Ruppert.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt Richard Grünewald, Elisabeth Lube und Karl Schock.

DER VORSTAND

F.W. Merkel

BUCHBESPRECHUNGEN

BUSCHE, Günter (1980): Vogelbestände des Wattenmeeres von Schleswig-Holstein, Vogelkundliche Bibliothek Bd.10 Kilda-Verlag, Greven, Preis 28.80 DM

Das Werk stellt eine Auswertung von Vogelzählungen dar, die mit großer Akribie über zehn Jahre hinweg durchgeführt wurden. Jedem Feldornithologen wird damit auch schon die enorme dokumentarische Bedeutung dieses Buches angedeutet, was beim Lesen mehr als bestätigt wird. Autor und Verlag liefern ihren Beitrag im ökologischen Puzzle des so komplexen Ökosystems "Wattenmeer". Es bleibt zu hoffen, daß Entscheidungsträger im Zusammenhang mit dem Schutz des Wattenmeeres diese Dokumentation mehr berücksichtigen und diesem dadurch Gebiet ein wirksamer Schutz zuteil wird.

Th. Köth

KNOBLAUCH, Gerhard (1980): Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes "Heiliges Meer", Vogelkundliche Bibliothek Bd. 11, Kilda-Verlag, Greven, Preis 12.80 DM

Neben einer ausführlichen Beschreibung des Untersuchungsgebietes wird eine mehr qualitative Übersicht über Beobachtungsdaten der vorkommenden Vogelarten gegeben. Außerdem wird eine quantitative Untersuchung des Brutvogelbestandes dargelegt. Erwähnenswert seien an dieser Stelle noch die Betrachtungen des Autors über die Biotopwahl. Hierbei werden leider keine Vergleiche außerhalb des eigentlichen Untersuchungsgebietes gezogen, die sich anbieten.

Die Auswertungen zu den Beobachtungen der Wintervögel sollten ausführlicher sein. Trotz dieser Mängel stellt das Buch eine ansprechende Dokumentation eines Naturschutzgebietes dar, die es heute leider noch zu selten gibt.

Th. Köth

NOWAK, Eugeniusz (1981): Die Lurche und Kriechtiere der Länder der Europäischen Gemeinschaft, Kilda-Verlag, Greven

und

NOWAK, Eugeniusz(1981): Die Säugetiere der Länder der Europäischen Gemeinschaft, Kilda-Verlag, Greven

Beide Bände stellen einen Artenkatalog über Vorkommen und gesetzlichen Schutz in den Ländern der Europäischen